

Internationales Rennen in Leudelingen

Drucker mit beeindruckender Demonstration

■ CYCLOCROSS

Torsten Schockmel

Nicht unerwartet konnte Jempy Drucker in Leudelingen seinen zweiten internationalen Cyclocross-Sieg bei der Elite feiern. Und dies in sehr beeindruckender Manier. Weder Dauerregen noch Wind konnten dabei den 21-jährigen aus Sandweiler aufhalten.

Viele Zuschauer fanden nicht den Weg nach Leudelingen. Wen wundert's auch. Denn die Wetterbedingungen erinnerten schon sehr an eine Apokalypse. Viel Regen und starke Windböen bereiteten nicht nur den Zuschauern eine unangenehme Stunde Radsport. Somit wurden nur wenige Beteiligte Zeuge einer beeindruckenden Demonstration von Jempy Drucker. Prompt widmete der Luxemburger Fidea-Fahrer den Zuschauern seinen Sieg: „Ich habe die Leute belohnt, die sich trotz des schlechten Wetters auf die Strecke getraut haben. Ich wollte den Leuten zeigen, wie gut ich drauf bin und danken, dass sie trotzdem hierher kamen.“

Es dauerte nur bis zur 2. Runde, ehe Drucker seine Demonstration startete. Denn während der ersten Runde hatten sich die beiden Deutschen Johannes Sickmüller und Paul Voss an die Spitze gesetzt, ehe eine Dreiergruppe mit Drucker und Gusty Bausch (VC Diekirch) folgte. „Zu Beginn hatte ich aber Probleme in Fahrt zu kommen, da es sehr kalt war“, meinte Drucker, „so brauchte ich eine ganze Runde, um meine Beine wieder richtig warm zu fahren. Während der zweiten Runde lief es wieder besser, ich konnte zu den beiden Deutschen aufschließen. Danach fuhr ich meinen Rhythmus und musste nicht einmal forcieren, um meine Konkurrenten abzuhängen.“

Recht schnell baute der Mann aus Sandweiler seinen Vorsprung zum ersten Verfolger Sickmüller auf über eine halbe Minute aus, wobei Bausch bis zur Hälfte des Rennens auf die 13. Position zurückfiel.

Während Drucker auf den Schlussrunden seinen Rhythmus fuhr und nie Gefahr lief, eingeholt zu werden, fiel Landesmeister Bausch weiter zurück. Am Ende zog sogar noch Pascal Triebel am 27-jährigen Broucher vorbei.

Drucker fuhr schlussendlich mit 38" Vorsprung zum Vorjahressieger Jan Soetens (B) als Erster über die Ziellinie, mit einem Rückstand von 46" wurde der Sieger von Niederanven, Johannes Sickmüller, dritter.

Erstaunlicherweise konnte Drucker nach dem Sieg berichten, dass er nicht an seine Grenzen gehen musste: „Es war wirklich ein einfacher Sieg für mich. Vorgesehen war dies nicht. Mein Ziel war es eigentlich, ein gutes Rennen zu fahren. Ich ging schon an den Start, um zu gewinnen. Aber dass es so ein-

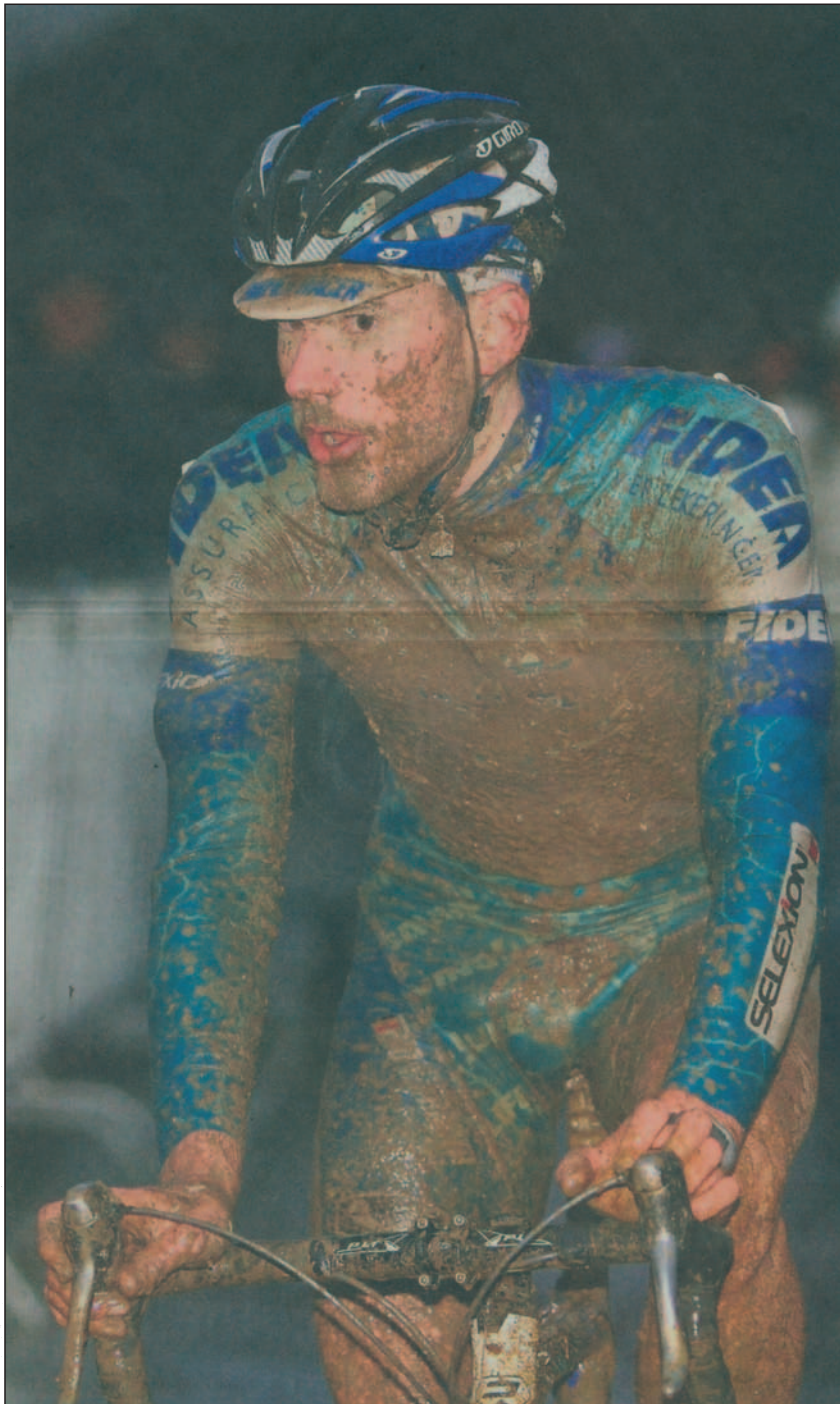


Foto: Gerry Schmit

Stellte bei widrigsten Bedingungen seine Klasse unter Beweis: Sieger Jempy Drucker im Ziel

fach werden würde, daran habe ich nicht geglaubt.“

Dies scheint dann auch ein positives Zeichen für die Zukunft des jungen Luxemburgers zu sein. „Dieser Sieg gibt mir einen enormen Auftrieb. Denn mit dem Erfolg hoffe ich nun, dass noch weitere folgen werden. So hoffe ich, dass ich nun lanciert bin. Vor allem wenn man Leute wie Berden und Co betrachtet, die bei

den Profis unter die ersten 10 bis 15 fahren können. Ich denke, dass ich heute eine kleine Demonstration geschafft habe. Das gibt mir wirklich Motivation für die Zukunft. Darum versuche ich beim nächsten Weltcup ein ähnliches Resultat zu erzielen. Vor allem, da ich noch einige Weltcuppunkte brauche, um bei der Weltmeisterschaft eine gute Startposition zu bekommen“, so ein zu-

friedener Jempy Drucker. Der Sieg von Leudelingen hat aber kaum Gemeinsamkeiten mit dem ersten internationalen Sieg im Baumbusch, denn: „Verglichen zum Sieg im Baumbusch war es ein ganz anderes Rennen. Denn im Baumbusch war es bis zum Schluss spannend. Dort kam meine Attacke erst gegen Ende, wobei ich hier eine Demonstration während fast des ganzen Ren-

nens ablieferte. So habe ich heute auch gezeigt, dass ich zu den Besten der Welt gehöre. Vor allem bei den Espoirs. Verglichen mit dem Starterfeld, war dies wohl mein bis heute bestes Rennen.“

In der Tat standen in Leudelingen mit Fahrer wie Soetens, Sickmüller, David Pagnier (F), Davy Commeyne (B) und Ben Berden (B) einige Topfahrer am Start. Nicht zu reden von noch weiteren Fahrern, die in der Vergangenheit auf internationaler Bühne auffallen konnten.

Triebel mischt mit

Zweitbesten Luxemburger wurde Pascal Triebel (LC Tetingen) auf dem 15. Rang. Dies mit fast 3' Rückstand zu Drucker. „Es war nicht so hart wie noch bei der Meisterschaft. Jedoch störte der Wind, wenn man aus dem Wald kam. Auf offenem Feld fühlte er sich wie ein Taifun an“, so der Routinier.

Zweitbesten Luxemburger zu werden bereitete dem 41-jährigen Tetingen aber zwiespältige Gefühle: „Immer nur 2. zu werden ist schon hart. Aber Jempy befindet sich in einer super Form und ist nicht erreichbar. Aber vor Gusty zu landen, das ist schon nicht schlecht.“ Triebel kann sich allerdings damit schmücken, dass er dieses Rennen vor 12 Jahren gewann.

Lediglich Claude Michely konnte bei den 34 Ausgaben dieses internationalen Rennens noch als dritter Luxemburger gewinnen. Dies aber gleich zweimal, in den Jahren 1982 und 1984.

Drittbesten Luxemburger wurde Landesmeister Bausch auf Platz 19 und einem Rückstand von 4 Minuten auf Drucker.

Die Klassemente

Elite/Espoirs (42 Teilnehmer): 1. Jempy Drucker (Fidea) in 53:45, 2. Jan Soetens (B) auf 0:38, 3. Johannes Sickmüller (D) auf 0:46, 4. David Pagnier (F) auf 0:58, 5. Davy Commeyne (B) auf 1:07, 6. Wesley Van Der Linden (B) auf 1:12, 7. Tom Van Den Bosch (B) auf 1:14, 8. Ben Berden (B) auf 1:44, 9. Joachim Parbo (DK) auf 1:56, 10. Davy Coenen (B) gleiche Zeit, 15. Pascal Triebel (LC Tetingen) auf 2:57, 19. Gusty Bausch (VC Diekirch) auf 4:00, 26. Claude Wolter (LC Kayl) auf 6:13, 27. Tino Fernandez (E/LG Beles) auf 6:16, 28. Kim Michely (VC Arbedo Castione) gleiche Zeit, 30. Jérôme Junker (VV Tooltime Préizerdau) auf 6:24, 33. David Claerebout (LC Kayl) auf 7:39, 34. Marc Bastian (UC Dippach) auf 8:35.

Juniors (8): 1. Sean De Bie (B) in 40:08, 2. Dany Lacroix (B) auf 1:52, 3. Max Michely (LC Tetingen) auf 3:37, 4. Laurent Sadeler (LC Tetingen) auf 4:44, 5. Josef Rauber (D) auf 5:53.

Débutants/Dames (5): 1. Mike De Bie (B) in 26:13, 2. Thomas Raeymaekers (B) auf 3:42, 3. Clement Scherer (LP Schifflingen) auf 6:11.